

Die Digitalisierung macht auch vor der Landwirtschaft nicht Halt. MeinAcker von den Maschinenringen vereinfacht den Arbeitsalltag auf den Betrieben. Über 85.000 MR-Mitgliedern in Bayern steht MeinAcker bereits zur Verfügung. So bietet das innovative Digitalisierungs-Paket eine Vielzahl von Funktionen, die speziell auf die Bedürfnisse landwirtschaftlicher Betriebe zugeschnitten sind. Ziel ist es, effizienter zu werden, die Dokumentation zu vereinfachen und den Zugang zu wichtigen Informationen zu optimieren – alles in einer einzigen, benutzerfreundlichen Anwendung, zu jeder Zeit und von jedem Ort.

Im ersten von drei Artikeln geht es darum, dass MeinAcker mehr ist als eine Standard-Schlagkartei. Der zweite Beitrag in der nächsten Ausgabe beschäftigt sich detailliert mit der Schlagkartei, ehe der dritte Artikel das Dokumenten-Management-System und das Abrechnungstool Lohnarbeiten behandelt.

Mehr als eine reine Schlagkartei

„Gestartet sind wir in 2018 mit einer einfachen Schlagkartei“, berichtet Robert Freutsmiedl, Geschäftsführer der MRDigital. Die hundertprozentige Tochter des Bundesverbands der Maschinenringe (BMR) e.V. programmiert mit über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sämtliche Anwendungen für das MR-Portal. Schnell wurde klar, dass Digitalisierung in der Landwirtschaft mehr bedeutet, als eine reine Schlagkartei zu entwickeln. „Wir haben uns überlegt, was unsere Mitglieder, aber natürlich auch die MR-Geschäftsstellen vor Ort von der Digitalisierung erwarten. Im Zentrum jeder unserer Weiterentwicklungen steht der Mehrwert und der Nutzen für den Landwirt und die örtlichen Maschinenringe“, so Freutsmiedl weiter. Das Ergebnis: MeinAcker.

MeinAcker: Lösung für alle Landwirte Bayerns

Teil 1: Dieses Softwarepaket der Maschinenringe entstand von Landwirten für Landwirte. Intuitiv bedienbar, rechtssicher und flexibel einsetzbar.



Foto: agrarfoto.com

Die Software MeinAcker hat das Ziel, die Dokumentation zu vereinfachen und die Effizienz im Büro zu steigern.

„Die Nähe zur landwirtschaftlichen Praxis hat für uns in den Entwicklungen oberste Priorität. Alle Produktverantwortlichen sind agrarisch ausgebildet und bewirtschaften zum Teil eigene Betriebe mit ihren Familien“, so Freutsmiedl weiter. Das Paket bündelt eine Vielzahl an digitalen Werkzeugen, welche die Landwirte bei der täglichen Arbeit unterstützen. Diese Tools vereinfachen die Betriebsverwaltung, unterstützen beim Flächenmanagement und helfen bei der gesetzeskonformen Umsetzung von fachrechtlichen Dokumentationsvorschriften.

Die verschiedenen Bausteine von MeinAcker

Die IT-Kompetenz der Software-Entwickler gepaart mit der landwirtschaftlichen Expertise der Produktverantwortlichen gewährleistet, dass die Lösungen intuitiv, praxisgerecht und den tatsächlichen Bedürfnissen der Nutzer ent-

sprechend ausgestaltet sind. Die Hauptbestandteile von MeinAcker sind die Schlagkartei, das Dokumenten-Management-System (DMS), die Abrechnung von Lohnarbeiten, sowie jeweils eine App für Wetterinfos und für die Sammelbestellung von Kraftstoffen.

• **Schlagkartei:** Sie ist das Herzstück von MeinAcker: Sie ermöglicht die detaillierte Verwaltung von Acker- und Grünlandflächen und unterstützt bei der Fruchtfolgeplanung. Dünge- und Pflanzenschutzmaßnahmen können angelegt und nach erfolgreicher Durchführung gesetzeskonform dokumentiert werden – am einfachsten gleich direkt auf dem Schlepper mit der zugehörigen MeinAcker-App. Durch das direkte Ablegen der Dokumentationsnachweise in das DMS entfällt zeitaufwändige Papierarbeit.

• **Dokumenten-Management-System:** Dieser Bereich von

MeinAcker ist das digitale Büro des Landwirts. Hier werden wichtige Unterlagen GbD-konform abgelegt und verwaltet. Die Software bietet eine E-Mail-Postfachfunktion – u. a. zum Empfang von E-Rechnungen – und ermöglicht auch deren Erstellung und Versand. Über eine Schnittstelle zur Buchführung werden Belege auf Wunsch direkt an den Steuerberater geschickt.

• **Lohnarbeiten:** Das Modul zur Erfassung und Abrechnung von Lohnarbeiten ermöglicht eine schnelle und einfache Verwaltung von überbetrieblichen Aufträgen. Die Daten können direkt vom Auftragnehmer an den zuständigen Maschinenring übermittelt werden, was sowohl die Abrechnung als auch die Dokumentation der durchgeführten Lohnaufträge vereinfacht.

• **Wetterinformationen:** MeinAcker bietet eine präzise 7-Tage-Wettervorhersage mit speziellen Agrarwetterdaten. Diese Funktion ist hilfreich für die Planung von Aussaat, Düngung und Pflanzenschutz, sowie von besonderer Bedeutung für die Durchführung von bevorstehenden Erntearbeiten.

• **Dieselbestellung:** MeinAcker bündelt die Dieselbestellungen einzelner Landwirte im örtlichen Maschinenring. Über die Gemeinschaft erhöht sich die Bestellmenge und alle Betriebe profitieren von günstigeren Konditionen. Im Zentrum von MeinAcker steht der Mehrwert und der Nutzen für den Landwirt, nichts geschieht ohne seine Zustimmung. „Digitalisierung lebt von Vernetzung und die Maschinenringe stehen dafür.“

Wir sind offen für Schnittstellen zu anderen landwirtschaftlichen Organisationen und Partnern aus der Wirtschaft“, erklärt Freutsmiedl. „Wir wollen dem Landwirt Infrastrukturen bauen, die es ihm ermöglichen, seine vielfältigen Betriebsdaten so miteinander zu vernetzen, dass er daraus Informationen für gewinnbringende Betriebsentscheidungen bekommt.“

Datenhoheit und -schutz mit höchster Priorität

Höchste Priorität hat die Datensicherheit und Transparenz. Dazu Robert Freutsmiedl: „Der Betriebsleiter hat die Datenhoheit. Er bestimmt, was passiert! Der Schutz seiner Daten versteht sich von selbst und die Informationen werden zu keiner Zeit kommerzielle genutzt!“

Auch mehrere Nutzer auf dem einzelnen Betrieb sind für MeinAcker kein Problem. Betriebsleiter, Junior-Chef, Auszubildender, Mitarbeiter, Aushilfen – alle werden individuell berechtigt und können gleichzeitig auf das System zugreifen, was eine effiziente Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten ermöglicht.

Die Bedienung von MeinAcker ist intuitiv und benutzerfreundlich. So können auch Landwirte, die bisher eher weniger digital affin waren, schnell und einfach in die digitale Betriebsverwaltung einsteigen. Die Software ist flexibel anpassbar, sodass sie auf

85.000

**MR-Mitgliedern in
Bayern steht MeinAcker
bereits zur Verfügung.**

die individuellen Anforderungen jedes einzelnen Betriebs abgestimmt werden kann.

Allen Interessierten steht eine Demo-Version der Software unter www.portal.maschinenring.de zur Verfügung, sodass sie das Angebot unverbindlich testen und ausprobieren können, ganz ohne Registrierung oder Kontoeröffnung. Der modulare Aufbau von MeinAcker lässt Landwirte frei wählen, welche Funktionen sie tatsächlich für ihren Betrieb benötigen – ein weiterer Vorteil in

Sachen Übersichtlichkeit und Einfachheit.

Über ihre MR-Mitgliedschaft haben mittlerweile bayernweit mehr als 85.000 landwirtschaftliche Betriebe die Möglichkeit, das MeinAcker-Paket auf ihrem Hof zu nutzen. MeinAcker ist keine x-beliebige Software von der Stange, es ist eine Software von Landwirten für Landwirte.

Getragen wird dieses Digitalisierungs-Paket von den Maschinenringen, eine der größten landwirtschaftlichen Gemeinschaften und Selbsthilfeorganisationen in Bayern und Deutschland. Die Interessen der Landwirte stehen an erster Stelle. Sie profitieren von der dezentralen Organisationsstruktur und den kompetenten Ansprechpartnern und Beratern vor Ort in den Geschäftsstellen.

Maschinenringe vor Ort helfen bei der Einrichtung

Dazu Robert Freutsmiedl: „Es ist schön zu sehen, wie die örtlichen Maschinenringe vorangehen und digitale Kompetenz in der Fläche aufbauen. Den Landwirten wird schnell und unkompliziert geholfen, gerade wenn es um die Ersteinrichtung von MeinAcker geht oder

auch bei spezielleren Fragen zu den einzelnen Modulen.“ Dies ermöglicht eine noch effektivere Nutzung der Software und den einfachen Zugang zu weiteren Dienstleistungen und Hilfsangeboten vor Ort.

Fazit: „MeinAcker“ ist ein Paradebeispiel für die erfolgreiche Digitalisierung in der Landwirtschaft. Mit einer Vielzahl an praktischen Funktionen und einer benutzerfreundlichen Bedienung stellt die Software eine wertvolle Unterstützung für Landwirte dar.

Sie vereinfacht den Arbeitsalltag auf den Betrieben, spart kostbare Zeit und hilft dabei, gesetzliche Vorgaben zu erfüllen. Wer als Landwirt den Schritt in die digitale Zukunft gehen möchte, findet in MeinAcker und in den Maschinenringen einen zuverlässigen Partner.

Dr. Michael Mederle
KBM e.V.

Charlotte Stricker
MRDigital

➔ Weitere Informationen, Hilfsvideos und Online-Schulungen finden Sie mit folgendem QR-Code:



Stimmen aus der Praxis

Guter digitaler Werkzeugkasten



Foto: KBM

Markus Steinbauer, praktischer Landwirt und Lehrer an der Landmaschinenschule Triesdorf: „MeinAcker ist für mich wie ein gut sortierter Werkzeugkasten: Alle Funktionen, die ich für die professionelle Bewirtschaftung meines Betriebes benötige, sind

an einem Ort vereint. Von der Ackerschlagkartei über die Dokumentation von Düngung und Pflanzenschutz bis hin zu Auswertungen, der Erstellung von Abrechnungsbelegen und der Verwaltung mehrerer Betriebe – die Software macht komplexe Aufgaben einfach und unterstützt dabei, das Fachrecht sicher und gesetzeskonform umzusetzen. Dank der intuitiven Bedienung, dem schnellen Zugriff und der persönlichen Betreuung durch den Maschinenring vor



Foto: KBM

Dr. Georg Steinberger, betreibt mit seiner Ehefrau zwei Höfe, die 85 km auseinander liegen: „Die räumliche Distanz zwischen den beiden Höfen überbrücken wir unter anderem mit den digitalen Tools der Maschinenringe. Damit haben wir immer den perfekten Überblick über bei-

de Standorte und können jederzeit und von überall auf alle Daten zugreifen. Ich nutze das MeinAcker-Paket der Maschinenringe von Anfang an und beteilige mich im Lenkungsausschuss Digitalisierung aktiv an der Weiterentwicklung der Module. Der Maschinenring ist eine Selbsthilfeorganisation, die von keinem Investor übernommen werden kann. Die Hauptvorteile von MeinAcker sind für mich die Nähe zur landwirtschaftlichen Praxis und dass ich auch langfristig über meine eigenen Daten bestimme.“